

# Bericht aus der März-Sitzung des Presbyteriums

Corona-Zeiten erfordern ein starkes Verantwortungsbewusstsein und sehr viel Flexibilität. Auch in Gottesdienstangelegenheiten. In seiner Märzsitzung beschloss das Presbyterium wegen der steigenden Inzidenzzahlen eine **neue Regelung für das Stattfinden von Präsenzgottesdiensten**. Ab sofort finden evangelische Gottesdienste bei Inzidenzwerten im Kreis Steinfurt zwischen 50 und 100 nur in der großen Stadtkirche statt. In der Hohner Kirche, in der Johanneskirche und in der Bodelschwingh-Kirche werden Präsenzgottesdienste nur bei einer kreisweiten Inzidenzzahl unter 50 angeboten. Bei Inzidenzwerten über 100 entfallen alle Präsenzgottesdienste in allen evangelischen Lengericher Kirchen. Stichtag für die Entscheidung, ob an einem Wochenende flächendeckend oder nur in der Stadtkirche oder gar kein Präsenzgottesdienst stattfindet, ist der jeweils vorangehende Donnerstag mit seiner veröffentlichten Inzidenzzahl.

An jedem Wochenende bietet die evangelische Kirchengemeinde Lengerich nach wie vor über ihre Internetseite eine **digitale Andacht** oder einen gestreamten Gottesdienst an. Die Möglichkeit der Teilnahme an digitalen Andachten und Gottesdiensten wird bisher von den Gemeindegliedern gut angenommen.

Auch der **Konfirmationstermin** der kleinen Stadtfeldmarker Konfirmandengruppe im Mai wurde auf Wunsch der Eltern auf unbestimmte Zeit verschoben. Es wäre zur Zeit ohne weiteres möglich, einen Konfirmationsgottesdienst in den Kirchen zu halten. Allerdings hätten die Familien nach derzeitigem Corona-Regeln keine Möglichkeit, zu Hause die Konfirmationen ihrer Kinder mit Gästen gebührend zu feiern. Ein möglicher neuer Termin der Konfirmation in Stadtfeldmark wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Sonntag, den 18. April, wird auf Anregung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ein **nationales Gedenken** an die bisher über 74.000 Toten der Corona-Pandemie in Deutschland gedacht. In diesem Sonntag ist die Stadtkirche nachmittags zum Gebet und zur Besinnung geöffnet. Kerzen und Lichter können im Gedenken an die Verstorbenen entzündet werden.

Im Martin-Luther-Haus, dessen Betrieb coronabedingt ausgesetzt ist, wird derzeit **„Inventur“** betrieben. Gegenstände von Wert (oder Liebhaberwert), die in eineinhalb Jahren nicht mit ins neue Gemeindehaus übernommen werden können, werden gesichtet und Interessierten zum Kauf angeboten. Der Erlös soll für einen guten Zweck genutzt werden. So befinden sich im Gemeindehaus ältere hochwertige, technische Geräte, Holzarmaturen und -verkleidungen, Möbelstücke und Lampen aus den 70er Jahren, die schon für Aufmerksamkeit gesorgt haben. An solchen Stücken Interessierte können sich bei Presbyter Eckhard Vietmeier (05481-782346) melden.

Auch mit den Lengericher evangelischen **Friedhöfen** beschäftigte sich das Presbyterium, da dort mehrere notwendige **Instandsetzungen** anliegen. So werden sich die Hohner Friedhofsbesucher darüber freuen, dass bald wieder alle Wasserstellen repariert und in Betrieb sein können. Ein größerer Wasserrohrschaden in der Lengericher Friedhofshalle muss durch Umleitung der Leitungen um die Halle herum aufwändig behoben werden. Außerdem werden auf den kircheneigenen Friedhofsparkplätzen **Schilder** aufgestellt, die daraufhin weisen, dass diese Parkflächen nur Besuchern der Trauergottesdienste und Trauerfeiern und der Friedhöfe zur Verfügung stehen. Anfang Februar während der Woche mit dem starken Schneefall hat es öfters Beschwerden gegeben. Denn die von den Friedhofsmitarbeitern vom Schnee frei geräumten Parkplätze wurden von vielen anderen Fahrzeughaltern zum Parken genutzt, während Trauernde, die zu den Beerdigungen in der Trauerhalle oder zu den Gräbern wollten, nirgendwo mehr parken konnten. Das Presbyterium hofft, dass die bald aufgestellten Schilder für mehr Rücksicht gegenüber trauernden Angehörigen sorgen werden.

Weiterhin wurde die neue **Friedhofssatzung** für die Friedhöfe in Lengerich und Hohne beschlossen. Die Friedhofssatzung regelt die Möglichkeiten der Grabgestaltungen, die Möglichkeiten der Bestattungsformwn auf den evangelischen Friedhöfen Lengerichs sowie die Rechte und Pflichten der Friedhofsnutzer.

Im April wechselt turnusgemäß der **Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz** im Presbyterium. Die Mitglieder des Gremiums wählten Pfarrerin Sigrid Holtgrave für ein weiteres Jahr zur Vorsitzenden des Presbyteriums. Pfarrer Harald Klöpffer wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.